

29.01. -04.02.2024

RUF ZEICHEN



Pfarrnachrichten rechts der Ems

Bevergerner Straße 25 · Tel. 05971/80169-0 · stantonius-rheine@bistum-muenster.de

Gottesdienste

Montag, 29.01.

- 11.15 Uhr FH Eschendorf Wort-Gottes- feier " Die Farben des Lebens", mitge-
Feier mit Beisetzung staltet von der kfd St. Marien
18.00 Uhr Gem.Z. Marien Eucharistie-

Dienstag, 30.01.

- 10.30 Uhr Marienstift Eucharistiefeier 19.30 Uhr Krypta Herz-Jesu Eucharis-
11.00 Uhr Königsesch Beerdigung tiefeier

Mittwoch, 31.01.

- 09.15 Uhr Ludgerus-Forum MZR Eucha- ristiefeier
ristiefeier 16.00 Uhr Pro Talis Eucharistiefeier
15.00 Uhr Wohnanlage Basilika Eucha-

Freitag, 02.02. Darstellung des Herrn - Lichtmess

- 08.10 Uhr Antonius Schulgottesdienst Anbetung mit Beichtgelegenheit
der Johannesschule 17.00 Uhr Ludgerus Übungsabend
11.15 Uhr FH Eschendorf Wort-Gottes- Firmung
Feier und Urnenbeisetzung 19.00 Uhr Antonius Eucharistiefeier
15.30 Uhr Marienstift Eucharistiefeier mit Kerzenssegnung und Erteilung des
17.00 Uhr Herz-Jesu Eucharistische Blasiussegens

Samstag, 03.02. Kollekte: Nordische Diaspora

- 08.15 Uhr Antonius Laudes 17.00 Uhr Ludgerus-Forum - Vorabend-
15.00 Uhr Ludgerus Firmung messe mit Erteilung des Blasiussegens
16.45 Uhr Krypta Herz-Jesu Vorabend- 18.00 Uhr Josef Vorabendmesse mit
messe mit Erteilung des Blasiussegens Erteilung des Blasiussegens (Predigt:
(Predigt: Pfr. B. Brirup) Pfr. B. Brirup)

Sonntag, 04.02. 5. Sonntag im Jahreskreis

08.45 Uhr Antonius Eucharistiefeier in portugiesischer Sprache	feier mit Erteilung des Blasiussegens (Predigt:: Pfr. B. Brirup)
09.00 Uhr Lamberti Eucharistiefeier mit Erteilung des Blasiussegens	15.00 Uhr Ludgerus Eucharistiefeier der ukrainischen Gemeinde
10.15 Uhr Antonius Eucharistiefeier mit Kinderkirche und Erteilung des Blasiussegens (Predigt:: Pfr. B. Brirup)	18.00 Uhr Antonius Eucharistiefeier mit Erteilung des Blasiussegens (Predigt: Pfr. B. Brirup)
11.00 Uhr Gem.Z. Marien Eucharistie-	

Sankt Antonius Rheine, allgemein

Kollekte:

Die Kollekten am 27./28. Januar ist für unsere Pfarrei bestimmt.

Die Kollekte am 3./4. Februar ist für die Nordische Diaspora bestimmt.

Rheine bleibt bunt:

Am 30.01.2024 um 18:30 Uhr findet auf dem Borneplatz eine Veranstaltung gegen die Feinde der Demokratie statt. Das Gemeindeteam Ludgerus bietet an, gemeinsam an der Veranstaltung teilzunehmen, damit keiner alleine zur Demonstration gehen muss. Treffpunkt ist um 18:00 Uhr an der Stadthalle.

kfd und Maria 2.0

Zur Demo „Rheine bleibt bunt“ am Dienstag, 30. Januar ist der Treffpunkt um 18.00 an der Bönekerskapelle. Gemeinsam ziehen wir dann mit Bannern, Fahnen, Schildern, Transparenten u.a. zum Borneplatz, wo um 18.30 die Kundgebung beginnt.

Pfarrbüro

Am Montag, den 12.02.2024 bleibt das Pfarrbüro wegen Rosenmontag nachmittags geschlossen.

Lichtmesskerzen

Am Wochenende 03./04. Februar liegen in allen Kirchen gesegnete Lichtmesskerzen aus. Diese können gegen eine Spende (bitte in den Opferstock legen) mitgenommen werden. Wir würden uns freuen, wenn Sie Lichtmesskerzen verschenken, an Nachbarn, Familien; an Menschen, die trauern; an Menschen, die im Moment ein kleines Licht und einen Segen gut gebrauchen können.

KaffeeZEIT auf dem Friedhof Eschendorf am 1. Februar

Die Gießkannen kurz stehen lassen, ausruhen, Kaffee und Gespräche genießen, dazu lädt die "KaffeeZEIT" am Hochkreuz wieder am 01. Februar in der Zeit von 15.00 - 17.00 Uhr herzlich ein. Der Friedhof Eschendorf hat mit der „KaffeeZEIT“ einen Anziehungspunkt für

Friedhofsbesucher*innen erhalten. An jedem ersten Donnerstag im Monat von 15:00 bis 17:00 Uhr verwandelt sich die Fläche vor dem Hochkreuz in der Mitte des Friedhofs in einen einladenden Ort der Begegnung mit Sitzmöglichkeiten. Das Café wird von einem engagierten Team ehrenamtlicher Helfer/innen und Mitgliedern des Pastoralteams organisiert.

Beendigung des Projektes Kinderdorf Cochabamba

Liebe Gemeinde

An diesem Wochenende beenden der Missionskreis Kinderdorf Christkönig und der Verein Missionskreis Chochabamba e.V (früher Alto Beni) ihr Engagement in Bolivien.

Vor 60 Jahren, 1964, zog Schwester Ingrid Pentzek mit Pater Erik zunächst in den Regenwald Boliviens, um die indigenen Bewohner medizinisch und seelsorglich zu unterstützen. Später gingen beide nach Cochabamba und bauten dort das Kinderdorf Cristo Rey/Christkönig auf. Ihre Sorge galt nun den Insassen mehrerer Gefängnisse und insbesondere deren Kindern. Aus Rheine gab es schon früh Unterstützung durch die Familie, Freunde und Schulkameradinnen. Vor genau 25 Jahren bildete sich dann der Missionskreis Kinderdorf Christkönig, der für viele Hilfen, Sachspenden und Geld für Kinderhäuser sorgte. Dies konnte der Kreis natürlich nur mit Hilfe sehr vieler Förderer, Paten und Spenden tun.

Nach und nach wurden sieben Kinderhäuser, eine Schule und Werkstätten für die Berufsausbildung junger Menschen errichtet.

Zu Hochzeiten lebten fast 600 Kinder im Dorf. Zeitweise war es sehr eng und die Kinder schliefen zeitweise zu zweit in den Betten oder Gemeinschaftsräume wurden zu Schlafräumen umfunktioniert.

Die Eltern vieler Kinder des Dorfes lebten währenddessen in Gefängnissen der Stadt Cochabamba, denn in den Gefängnissen sind ganze Familien untergebracht, damit die Nichtinhaftierten als Freigänger die Inhaftierten versorgen können.

Immer wieder wurde Schwester Ingrid auch von Eltern gebeten, Kinder aus dem Regenwald in das Dorf und die Schule aufzunehmen, damit die Kinder lesen und schreiben lernen konnten. Außerdem hat sie Straßenkinder der Umgebung im Dorf aufgenommen. Im Regenwald entstanden ein Hospital, eine Schule und ein Internat. Das Hospital wird durch eine Stiftung in der Schweiz weiter finanziert, Schule und Internat werden vom Staat Bolivien getragen.

Aus Altersgründen gaben Pater Erik und Schwester Ingrid das Dorf und die Schule in die Hände der Schwestern SMMP, einem europäischen Bildungsorden. Einige Jahre später übernahm der bolivianische Augustinerorden die Leitung des Dorfes mit Schule und Werkstätten. Das waren viele Änderungen in den letzten zehn Jahren.

Aber auch die politische Situation in Bolivien änderte sich gewaltig. Die verschiedenen Kinderdörfer in Bolivien wurden neu strukturiert: Waisenkinder, Straßenkinder oder Gefängniskinder sollten nun möglichst im Großverband der Familie aufgefangen werden. Die Kinderdörfer sollten aufgelöst werden oder diese sollten sich um jeweils eine Gruppe

von Kindern kümmern, also entweder Waisenkinder oder Straßenkinder oder Gefängnis-kinder versorgen. Ebenso mussten die Belegungszahlen der Kinderdörfer gesenkt werden, so dass eine intensivere persönliche Betreuung der Kinder möglich werden konnte. Inzwischen wohnen noch ca. 20 Kinder im Kinderdorf. Die Schule wird außer von Kindern des Dorfes auch von anderen Kindern aus Cochabamba gegen Schulgeld besucht. Auch die Werkstätten sind in Betrieb und bilden Handwerker*innen aus.

Hier bei uns gab es ebenfalls Änderungen: Seit einigen Jahren arbeiten wir mit Adveniat (Adveniat ist in Lateinamerika sehr stark engagiert) zusammen, sodass die Überweisungen der Spendengelder und die Kontrolle des Haushalts des Kinderdorfes Cristo Rey von Adveniat durchgeführt werden.

Allerdings ist die direkte Verständigung unsererseits mit Padre Miguel, dem Leiter des Kinderdorfes auf Grund der Sprache schwierig, so dass Informationen immer über Adveniat laufen müssen. Da fehlt uns oft der direkte Kontakt, um Änderungen, auch politische, zu verstehen.

Im Frühjahr war unser Ansprechpartner bei Adveniat, Thomas Wieland, in Bolivien und hat dort auch die Anlage in Cochabamba besucht. Er äußerte sich lobend über den Zustand des Kinderdorfes, auch wenn dort inzwischen viel weniger Kinder wohnen, als noch vor einigen Jahren. Er sagt, „es war eine gute Zeit für all die Kinder, die umsorgt und gefördert wurden. Die Zeit der Kinderdörfer scheint allerdings zu Ende zu gehen.“

Dazu kommt, dass die Anzahl der Mitglieder des Missionskreises in Rheine sehr geschrumpft ist und viele übrig gebliebene das Rentenalter inzwischen seit langem erreicht haben.

Wir haben uns im letzten Jahr schweren Herzens dazu entschlossen, die Unterstützung des Dorfes über den Missionskreis Kinderdorf Christkönig ab dem 31. Dezember 2023 aufzugeben. Auch der Missionskreis Cochabamba e.V. hat heute seine Auflösung beschlossen. Damit geht hier in Rheine die Ära „Wir alle geben – damit Kinder leben“ zu Ende.

Über viele Jahre waren Sie treue und zuverlässige Förderer* und Spender*innen für die Kinder des Kinderdorfes Christkönig und die Menschen im Regenwald. Viele, viele Kinder sind durch Sie unterstützt worden. Die Mädchen und Jungen konnten in Ruhe lernen und aufwachsen und erwachsen werden. Dafür möchten wir Ihnen nochmals danken.

Möge Gottes Liebe Sie weiter begleiten!

Neujahrsempfang der Gemeinde Herz-Jesu - Mit leisen Tönen ins Neue Jahr

Ein so volles Haus wie beim Neujahrsempfang der Gemeinde Herz-Jesu am vergangenen Sonntagnachmittag im Gemeindezentrum, das wünschen wir uns hin und wieder auch bei den sonntäglichen Gottesdiensten, meinte der leitende Pfarrer Jan Kröger von der Kirchengemeinde Sankt Antonius. Und tatsächlich: das „altehrwürdige Wohnzimmer“ Roncalli-Haus, so wie es einige Gäste bezeichneten, platzte fast aus allen Nähten. Das Gemein-deteam hatten zum Willkommen im neuen Jahr eingeladen und begrüßte die Besucher zunächst mit einem Glas Sekt bzw. O-Saft.

In den Eröffnungsworten erinnerten Maria Holtrup, Oliver Roskam und Heinz Becker als Initiatoren des Empfanges an die schlimme Corona-Zeit, die eine Zusammenkunft zum Jahresanfang seit vier Jahren nicht mehr zuließen. Nunmehr wollten sie eine neue Form des Miteinanders unter dem Motto „Mit leisen Tönen ins Neue Jahr“ probieren. Auf die Aufzählung der sicherlich zahlreichen Aktivitäten, den Dank an die vielen ehrenamtlich Tätigen, die Darstellung der momentanen Situation und die Auskunft auf künftige Vorhaben sollte weitestgehend verzichtet werden. Vielmehr versuche man, auf eine Aufbruchstimmung zu einer lebendigen Gemeinde hinzuwirken. Für den heutigen Tag habe man dafür Volker Leiß und Hans Ralf Waterkamp eingeladen, ein bekanntes und erfolgreiches Duo auf der Gitarre und den Flöten.

Mucksmäuschenstill war es, als die beiden Musiker sowohl Rock-, Pop- als auch klassische Kompositionen auf ihren Instrumenten spielten. Ihr Repertoire an diesem Nachmittag reichte von John Denver über Simon & Garfunkel hin bis zu Johann Sebastian Bach. Wohlthuend auch der perfekte Gesang des H.R. Waterkamp, der präzise geschüttelte Shaker des V. Leiß quasi als nicht vorhandenes Schlagzeug und die liebevolle Kommunikation der Kulturpreisträger untereinander. So erlebten die Zuhörer ein Konzert der Extraklasse, für das die beiden Künstler einen großen Applaus erhielten.

Die Mitarbeiterin des Frauenhauses Rheine, Claudia Schmidfrerick, informierte in einer Musikpause über die Gefühle und Sichtweisen der Frauen und Kinder in ihrem Arbeitsalltag. Die in einer Gedichtform vorgetragenen Worte beeindruckten das Publikum sehr und führten zu einer echten Unterbrechung als nachdenkliche Auszeit. Auf das Naschen der bereit liegenden kleinen Schokoladen und Süßigkeiten wurde fort hin verzichtet und alles für die Kinder des Frauenhauses eingesammelt. Ebenfalls erhielt das Frauenhaus die eingegangenen Spenden des Nachmittages von über 250,00 €.

Wie im Fluge verging die Zeit und um Punkt 18 Uhr zum Angelus-Läuten der Kirchenglocken Herz-Jesu trug das Duo Leiß/Waterkamp sein letztes Lied vor. Mit einem ganz herzlichen Dankeschön für einen äußerst unterhaltsamen Nachmittag wurden die Musiker belohnt; diese stimmten dann als Zugabe den gemeinsam gesungenen plattdeutschen Klassiker an „Dat du min Leevsten büst“.

Alle Teilnehmer zeigten sich begeistert über diesen gelungenen Nachmittag und Abend; die angestrebte Aufbruchstimmung war wirklich zu spüren.

Kinderkirche in der Basilika:

Jeden Sonntag um 10.15 Uhr in der Basilika.

Eucharistische Anbetung und Beichtgelegenheit:

An jedem 1. Freitag im Monat (Herz-Jesu-Freitag) bieten wir um 17.00 Uhr in der Herz-Jesu- Kirche eine eucharistische Anbetung mit Beichtgelegenheit an.

Sozialpunkt

Das ehrenamtliche Team des Sozialpunktes ist persönlich für alle Hilfesuchenden da, die in Rheine rechts der Ems wohnen. Menschen aller Nationalitäten und Konfessionen finden

hier ein offenes Ohr und Unterstützung bei Fragen, Problemen und Notlagen. **Das Büro im Basilika-Forum ist dienstags von 10-12 Uhr und freitags von 15.30 – 17.30 Uhr geöffnet.** Für Spenden nutzen Sie bitte unsere neue Kontoverbindung: Stadtparkasse Rheine, DE09 4035 0005 0000 064097. Bitte geben Sie unbedingt als Verwendungszweck „Sozialpunkt“ an. Zur Erstellung einer Spendenquittung (ab 300 €) ist zwingend die Angabe der vollständigen Adresse notwendig. Allen bisherigen Spendern danken wir ganz herzlich für ihre Unterstützung.

Öffnungszeiten Büchereien

Bücherei St. Antonius, Telefon-Nr. 05971-80169-121

Sonntag: 10 Uhr – 12 Uhr / Mittwoch: 16 Uhr – 17 Uhr

Bücherei St. Marien, Telefon: 05971-80169-721

Sonntag: 10 Uhr - 12 Uhr / Donnerstag: 15.30 Uhr – 16.30 Uhr

Bücherei Herz Jesu, Telefon: 05971-80169-221

Sonntag: 10 Uhr - 11 Uhr / Donnerstag: 16 Uhr - 17 Uhr

E-Mail für Veröffentlichungen

Sie wollen Termine im Rufzeichen oder in der Kirchenzeitung veröffentlichen: stantonius-rheine@bistum-muenster.de. Bitte bis Mittwoch der vorherigen Woche einreichen.

Box für die Sammlung von Briefmarken in St. Josef, Rodde

In der Josef-Kirche, Rodde, steht an dem Schriftenstand eine Box, in denen entwertete Briefmarken abgelegt werden können. Der Erlös der Aktion kommt notleidenden Menschen zugute.

Gemeinde St. Antonius

Senioren

Die Kartenspieler von St. Antonius treffen sich jeden Dienstag ab 13.30 Uhr im Basilika-Forum. Alle, die gerne Doppelkopf spielen, sind willkommen.

Kfd

Das Neue Jahr begrüßen...einstimmen auf 12 Monate mit Hoffnung auf eine darin enthaltene gute Zeit. Dieser Einladung folgten Frauen der KFD für eine gemütliche Runde ins Basilikaforum. Mit Sekt, Saft und Selters zum Anstoßen begann der Vormittag, fein abgestimmte Vorträge, ausgesucht und vorgelesen von Christa Wehmschulte, brachten gute Stimmung dazu. Auch untereinander wurde viel erzählt, hatte man sich doch seit letztem Jahr nicht gesehen. Zum Mittag rundete eine Suppe den Tag ab, so gelang ein guter Start ins Jahr 2024.

Gemeinde St. Lamberti

“In Altenrheine “isst” man nicht alleine”

Seit nunmehr 7 Jahren bereichert diese Veranstaltung das Altenrheiner Gemeindeleben. Einst aus dem Stadtteilwettbewerb der Stadt Rheine entstanden ist es heute ein fester Bestandteil des Altenrheiner Gemeindelebens. Unter dem Motto " In Altenrheine "isst" man nicht alleine " treffen sich alleinstehende Bürger aus Altenrheine oder anderen Stadtteilen . Das sind Witwen, Witwer, Singles oder alleinerziehende Mütter oder Väter, egal welcher Herkunft. Schlicht, jeder der sich an einem Sonntag einsam fühlt ist herzlich eingeladen. Gemeinsam wollen wir eine Mahlzeit einnehmen, miteinander reden, Filme schauen, Vorträgen zuhören, oder einfach gemeinsam einige Zeit miteinander verbringen. Zum nächste Treffen am Sonntag den 11. Februar 2024 um 11:15 Uhr im Lambertihaus Altenrheine wird hiermit herzlich eingeladen. Dieses Treffen findet an jedem 2. Sonntag im Monat statt.

Anmeldungen nehmen entgegen : Andreas Gödden unter 05971/8072545, Wolfgang Noack unter 05971/84495

Senioren

Es ist wieder soweit. Im Lambertihaus wird Karneval gefeiert. Die Senioren St. Lamberti laden am 07. Februar 2024 zum Kaffee mit Weggen und lustigem Beisammensein ein. Beginn der Veranstaltung ist um 14.30 Uhr, entstehende Kosten 5,00 Euro. „Wir wollen Frohsinn und Heiterkeit bei Gesang und Büttenreden freien Lauf lassen und die Lachmuskeln strapazieren“ lautet die Devise. Anmeldung bei Maria Loose, Tel. 05971/64902 bis zum 04. Februar 2024. Gäste sind herzlich willkommen.

Gemeinde St. Ludgerus

Senioren

Spielenachmittag der Seniorengemeinschaft St. Ludgerus findet dienstags von 14-18 Uhr im Ludgerus-Forum statt.

Jeden ersten Dienstag im Monat **Singnachmittag** im Ludgerus-Forum. Der Nachmittag beginnt um 15 Uhr und endet um 17 Uhr. Herzliche Einladung an alle, die Lust am Singen haben!

Gemeinde Herz-Jesu

Senioren:

Montag, 29. Januar, 14.30 Uhr - Montagsrunde im Roncallihaus

Dienstag, 30. Januar – 15.00 Uhr Seniorenkarneval im Pfarrsaal St. Konrad

Hinweis:

Die Frühschicht in der Fastenzeit wird aus verschiedenen Gründen um eine Woche verschoben - diese beginnt NICHT am Montag, 19.2. sondern am Montag, 26.2. um 7.00 in der Krypta

kfd

Am Mittwoch, 31.01. findet keine Bezirkshelferinnenrunde statt.

Da wir den Weltgebetstag der Frauen vorbereiten - 1.3.24 in Herz-Jesu - nehmen die Initiatorinnen an diesem Mittwoch an einem Treffen in Ibbenbüren zur Vorbereitung teil.

Einkehrtag mit Anna Held

Wer hat noch Lust am 7.3. von 10-17Uhr mit uns einen tollen Tag zu erleben? Anmeldungen nehmen M.Frieling und M.Holtrup entgegen.

Themengottesdienst

Der nächste findet am Dienstag, 06.02. um 19.30 statt.

Gemeinde St. Marien

kfd:

Der Abendgottesdienst St. Marien am Montag, 29. Januar, 18 Uhr wird von der kfd mitgestaltet. Das Thema lautet "Die Farben des Lebens".